



Brüssel, den 14. Juli 2016
(OR. en)

11202/16

Interinstitutionelle Dossiers:

2013/0028 (COD)

2013/0029 (COD)

2013/0013 (COD)

TRANS 299
CODEC 1059

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter (1. Teil)/Rat

Nr. Vordok.: 10915/16 TRANS 280 CODEC 1022

Nr. Komm.dok.: 5960/13 TRANS 35 CODEC 209

5985/13 TRANS 36 CODEC 216

6015/13 TRANS 41 CODEC 228

Betr.: **Viertes Eisenbahnpaket (Marktsäule)**

a) Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 hinsichtlich der Öffnung des Marktes für inländische Schienengüterverkehrsdienste

b) Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2012/34/EU zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Eisenbahnraums bezüglich der Öffnung des Marktes für inländische Schienengüterverkehrsdienste und der Verwaltung der Eisenbahninfrastruktur

c) Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1192/69 des Rates über gemeinsame Regeln für die Normalisierung der Konten der Eisenbahnunternehmen

- Politische Einigung

1. Die Kommission hat am 30. Januar 2013 das vierte Eisenbahnpaket vorgelegt, das sechs Gesetzgebungsvorschläge umfasst, mit denen die verbleibenden Hindernisse für die Vollendung des einheitlichen europäischen Eisenbahnraums beseitigt werden sollen.

Über dieses Gesetzgebungspaket wurde im Rahmen von zwei Säulen – einer *technischen Säule* und einer *Marktsäule* – verhandelt. Die Marktsäule umfasst den Vorschlag für eine Richtlinie zur Änderung der Richtlinie 2012/34/EU zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Eisenbahnraums ("Governance-Richtlinie"), den Vorschlag für eine Verordnung zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über die Öffnung des Marktes für inländische Schienenpersonenverkehrsdiene ("PSO-Verordnung") und den Vorschlag für eine Verordnung zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1192/69 über gemeinsame Regeln für die Normalisierung der Konten der Eisenbahnunternehmen ("Konten-Verordnung").

2. Im Europäischen Parlament fand die Abstimmung in erster Lesung im Plenum während der siebten Wahlperiode am 26. Februar 2014 statt.
3. Der Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr (TRAN) hat am 13. Oktober 2014 folgende Abgeordnete zu Berichterstattern für die achte Wahlperiode des Europäischen Parlaments ernannt: Herrn David-Maria Sassoli (IT – S&D) für die Governance-Richtlinie, Herrn Wim van de Camp (NL – PPE) für die PSO-Verordnung und Frau Merja Kyllonen (FI – GUE/NGL) für die Konten-Verordnung.
4. Die Beratungen über die technische Säule sind abgeschlossen und die angenommenen Texte wurden veröffentlicht (ABl. L 138 vom 26.5.2016).
5. Im Dezember 2014 und Oktober 2015 wurde eine allgemeine Ausrichtung mit Blick auf die drei Dossiers der Marktsäule festgelegt.
6. In den informellen Trilogen mit dem Europäischen Parlament wurde am 19. April für diese drei Gesetzgebungsvorschläge eine Gesamteinigung über die Kompromisstexte erzielt. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter hat am 27. April 2016 die rechtlichen Bestimmungen und am 6. Juli 2016 die entsprechende Anpassung der Erwägungsgründe gebilligt.
7. Der Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr des Europäischen Parlaments hat im Wege der Abstimmung am 12. Juli 2016 den Kompromisstexten zugestimmt. Der Vorsitzende des Ausschusses hat die Einigung im Hinblick auf einen frühzeitigen Abschluss des Dossiers in zweiter Lesung durch drei an den Vorsitz des Ausschusses der Ständigen Vertreter (1. Teil) gerichtete Schreiben vom 13. Juli 2016 bestätigt.

8. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter wird ersucht, die politische Einigung zu billigen und dem Rat die Kompromisstexte zur Annahme vorzulegen.
 9. Der Rat wird ersucht, sich auf eine politische Einigung über die Marktsäule des vierten Eisenbahnpakets in der Fassung der Dokumente 10731/16, 10733/16 und 10853/16 zu verständigen.
-